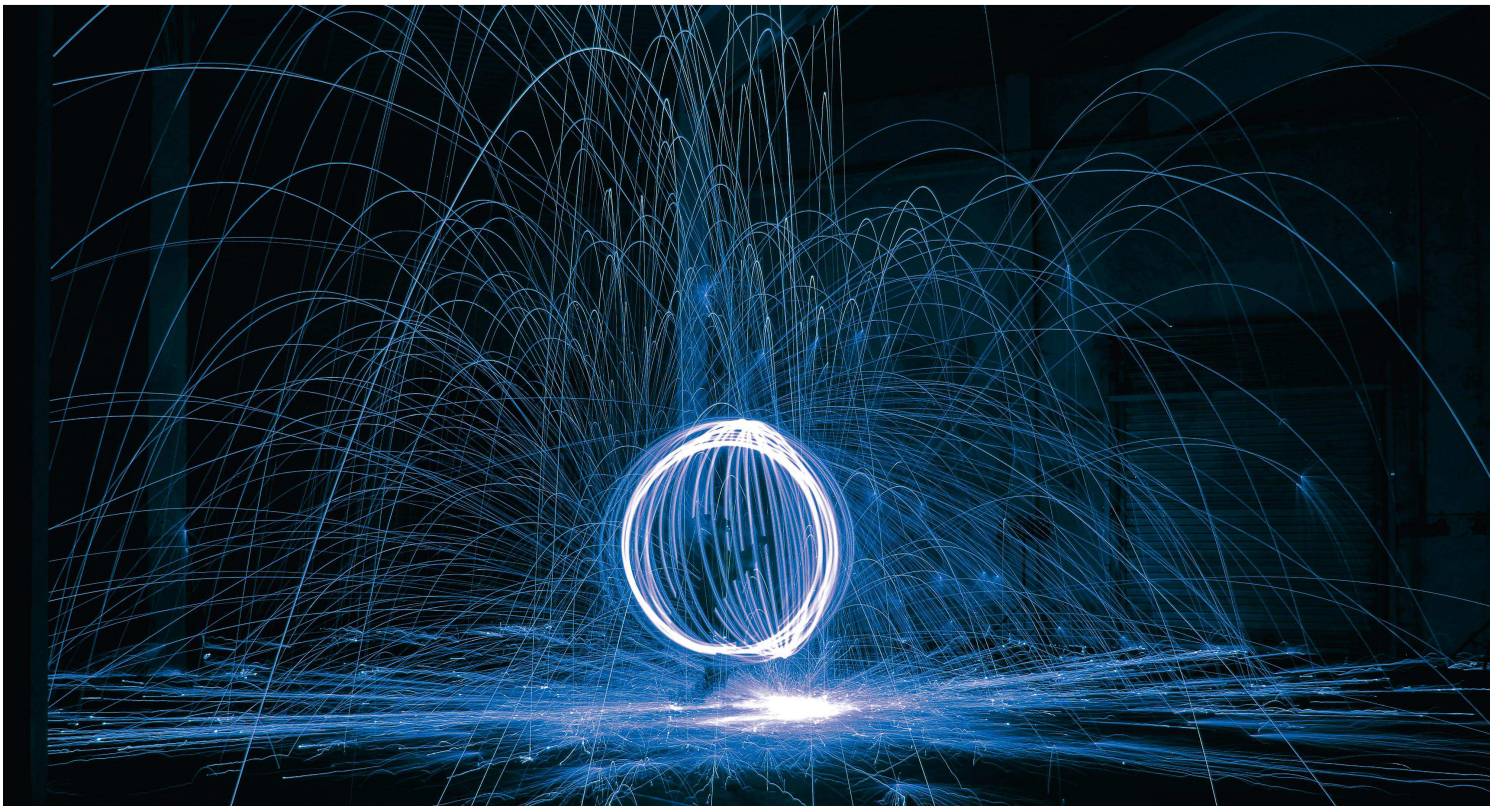

Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG für das Geschäftsjahr 2015

HOFTEX GROUP
TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

BILANZ

zum 31. Dezember 2015

Aktiva	Anhang	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		504	123
Sachanlagen		1.478	1.456
Finanzanlagen	(6)	95.682	95.802
		97.664	**97.381**
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(7)	79.562	74.570
Liquide Mittel	(8)	6.796	10.621
		86.358	**85.191**
Rechnungsabgrenzungsposten		**209**	**287**
Bilanzsumme		**184.231**	**182.859**

Passiva	Anhang	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(10)	13.920	13.920
Kapitalrücklage	(11)	41.158	41.158
Gewinnrücklagen	(13)	41.715	36.683
Bilanzgewinn	(14)	2.494	3.678
		99.287	**95.439**
Gesellschafterdarlehen	(15)	**14.000**	**14.000**
Rückstellungen	(16)	**10.419**	**10.327**
Verbindlichkeiten	(17)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.668	26.262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		427	84
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		28.371	36.460
Sonstige Verbindlichkeiten		59	287
		60.525	**63.093**
Bilanzsumme		**184.231**	**182.859**

HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2015

	Anhang	2015 T€	2014 T€
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	2.545	2.706
Personalaufwand	(19)	-2.860	-2.416
Abschreibungen		-211	-200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-2.310	-1.982
Beteiligungsergebnis	(21)	6.235	6.901
Zinsergebnis	(22)	1.939	1.034
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**5.338**	**6.043**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-293	392
Sonstige Steuern		-380	-78
Jahresüberschuss		**4.665**	**6.357**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		161	496
Einstellung in die Gewinnrücklagen		-2.332	-3.175
Bilanzgewinn		**2.494**	**3.678**

Anhang für das Geschäftsjahr 2015 der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die HOFTEX GROUP AG (HTG AG) zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft des Hoftex Group Konzerns. Der Geschäftsgegenstand entspricht dem Eintrag im Handelsregister.

Die HOFTEX GROUP AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Darüber hinaus erfolgen sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Davon-Angaben einheitlich im Anhang. Ein nachrangiges Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen" ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hoftex GmbH, Hoftex CoreTech GmbH (mittelbar), Hoftex Max Süss GmbH (mittelbar), Hoftex Färberei GmbH (mittelbar), Hoftex Färberei Betriebs GmbH (mittelbar), Neutex Home Deco GmbH, Neutex Betriebs GmbH (mittelbar), Tenowo GmbH, Tenowo Hof GmbH (mittelbar), Tenowo Reichenbach GmbH (mittelbar), Tenowo Mittweida GmbH (mittelbar) und die Hoftex Immobilien I GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft HOFTEX GROUP AG verbunden.

Der Anteilsbesitz der HOFTEX GROUP AG ist mit den in § 285 Nr. 11 und 11a HGB geforderten Angaben in Tz. 6 dargestellt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände besteht nach § 248 Abs. 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht, soweit es sich hierbei nicht um selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt. Im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich keine nach dieser Vorschrift aktivierungsfähigen Sachverhalte. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden vor allem von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Diese werden ab dem Anschaffungszeitpunkt planmäßig linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen linear, bei beweglichen Anlagegütern erfolgen die Abschreibungen linear. Im Übrigen erfolgt die Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wenn die Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wertansatzes entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Dabei werden bei der HOFTEX GROUP AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den temporären Differenzen werden bestehende steuerliche Verlustvorträge bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Auf diese Differenzen in den Wertansätzen wird der derzeit gültige Ertragsteuersatz von 29 % (Körperschaftsteuer 15 %, Gewerbesteuer 14 %) zugrunde gelegt. Soweit sich hieraus insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, so ist diese als Passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als Aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt werden.

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Weiterhin sind Rückstellungen zu bilden für unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden und für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Wir bilden die Rückstellungen in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um diese zu erfüllen. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der jeweils von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben werden, abgezinst.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen wurden Kapitallebensversicherungen abgeschlossen, die an die Mitarbeiter verpfändet und somit dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind. Die Bewertung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2009 zum beizulegenden Zeitwert, welcher der Gesellschaft vom Versicherer mitgeteilt wird. Der Zeitwert wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Versicherungsansprüche die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte entsprechen annährend den Zeitwerten von T€ 789 (Vorjahr T€806), der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt T€ 899 (Vorjahr T€ 906). Es ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von T€ 110 (Vorjahr T€ 100).

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der

Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 4,31 % und einer Rentendynamik von 1,5 % ermittelt. Bei dem zugrunde gelegten Rechnungszinsfuß für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen handelt es sich gemäß § 253 Abs.2 HGB um den von der Deutschen Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Von dem Wahlrecht für die vorgezogene Anwendung des geänderten § 253 Abs. 2 HGB wurde gemäß Art. 75 Abs. 7 EGHGB Gebrauch gemacht. Diese Änderungen des HGB und des EGHGB wurden durch das „Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ geregelt, das am 17.03.2016 in Kraft getreten ist. Der sich aus der Inanspruchnahme des Wahlrechtes zwischen der sieben- und zehnjährigen Durchschnittsbetrachtung ergebende Unterschiedsbetrag beträgt T€ 321.

Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Gehälter werden nicht mehr erhöht, da sie bereits festgeschrieben wurden.

Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Eine Fluktuation wurde deshalb bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31. Dezember 1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Die Pensionsverpflichtungen der Unterstützungskasse der HTG AG belaufen sich auf T€ 3.094 (Vorjahr T€ 3.152). Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen belaufen sich auf T€ 2.275 (Vorjahr T€ 2.338). Die danach verbleibende Deckungslücke beträgt T€ 819 (Vorjahr T€ 814).

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

Soweit Bewertungseinheiten nach § 254 HGB gebildet werden, werden diese nach der sog. „Einfrierungsmethode“ bilanziert.

(4) Währungsumrechnung

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs zum Transaktionszeitpunkt oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs zum Transaktionszeitpunkt oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt im Anlagengitter dargestellt:

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen	Nettowert 31.12.2015	Nettowert 31.12.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres
Immaterielle Vermögensgegenstände	**01.01.2015**	**Zugänge**	**Umbuchungen**	**Abgänge**	**31.12.2015**				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	630	449	0	0	1.079	575	504	123	68
	630	449	0	0	1.079	575	504	123	68
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	8.398	11	0	0	8.409	7.590	819	808	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.385	154	0	4	2.535	1.876	659	648	143
	10.783	165	0	4	10.944	9.466	1.478	1.456	143
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	107.648	0	0	15.810	91.838	2.699	89.139	89.139	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.982	0	0	120	8.862	2.320	6.542	6.662	0
Beteiligungen	2.782	0	0	2.716	66	66	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1	0	0	0	1	0	1	1	0
	119.413	0	0	18.646	100.767	5.085	95.682	95.802	0
Anlagevermögen	130.826	614	0	18.650	112.790	15.126	97.664	97.381	211

(6) Finanzanlagen

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2015

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend [7]	Jahres-ergebnis in Tausend
Verbundene Unternehmen					
Hoftex GmbH	Hof	[1] 100,00	Euro	26.232	(EAV) [8]
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-184	-2
Hoftex Max Süss GmbH	Hof	[2] 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex CoreTech GmbH	Hof	[2] 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Färberei GmbH	Hof	[2] 100,00	Euro	692	(EAV)
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Hof	[3] 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Liberec s.r.o.	Liberec, Tschechien	[2] 100,00	CZK [9]	4.737	-5.093
Tenowo GmbH	Hof	100,00	Euro	38.171	(EAV)
Tenowo Hof GmbH	Hof	[4] 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Reichenbach GmbH	Hof	[4] 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Mittweida GmbH	Hof	[4] 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Inc.	Lincolnton, USA	[4] 100,00	USD [10]	2.575	3.922
Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.	Huzhou, CN	[4] 100,00	CNY [11]	45.603	-15.421
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
Neutex Betriebs GmbH	Münchberg	[5] 100,00	Euro	150	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	[5] 100,00	RON [12]	11.417	317
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	77	1
Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	10.915	-246
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	55	-1
Hoftex Immobilien I GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	13	-1
Beteiligungen					
Supreme Nonwoven Industries Pvt. Ltd.	Mumbai, Indien	[6] 49,00	INR [13]	961.201 [13]	38.210 [13]
Zweckgesellschaften					
Wohlfahrtseinrichtung der Vogtländischen Baumwollspinnerei AG e.V.	Hof	0,00		-	-

[1] 96 % der Anteile hält die HOFTEX GROUP AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.

[2] 100 % der Anteile hält die Hoftex GmbH.

[3] 100 % der Anteile hält die Hoftex Färberei GmbH.

[4] 100 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.

[5] 100 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.

[6] 49,00 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.

[7] Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.

[8] EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")

[9] Stichtagskurs zum 31.12.2015: 1 Euro = 27,023 CZK

[10] Stichtagskurs zum 31.12.2015: 1 Euro = 1,0887 USD

[11] Stichtagskurs zum 31.12.2015: 1 Euro = 7,0608 CNY

[12] Stichtagskurs zum 31.12.2015: 1 Euro = 4,5240 RON

[13] Stichtagskurs zum 31.03.2015: 1 Euro = 67,2738 INR; Jahresabschluss zum 31.03.2015.

(7) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.028	74.262
Sonstige Vermögensgegenstände	533	306
	79.562	74.570

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit T€ 1.844 (Vorjahr T€ 3.770) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 77.184 (Vorjahr T€ 70.492) sonstige Forderungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(8) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(9) Latente Steuern

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB anzusetzen, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven latenten Steuern über die aktiven latenten Steuern ergibt. Bezüglich des Überhangs der aktiven über die passiven latenten Steuern besteht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht. Die Gesellschaft hat von einer Bilanzierung des Aktivüberhangs von T€ 9.329 keinen Gebrauch gemacht.

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Einzelnen aus folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
	Aktive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	12	7
Sachanlagen	140	150	1.023	1.053
Finanzanlagen	1.292	1.008	0	0
Vorräte	135	129	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	431	133	747	757
Abgegrenzte Investitionszuschüsse/-zulagen	213	214	0	0
Pensionsrückstellungen	651	637	0	0
Sonstige Rückstellungen	601	565	0	0
Verbindlichkeiten	0	15	26	26
Verlustvorträge	7.674	7.784	0	0
Sonstige	0	55	0	0
	11.137	10.690	1.808	1.843

(10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HOFTEX GROUP AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je rund € 2,56.

Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist. Aktuell hält die ERWO Holding AG 84,26 % der Stimmrechtsanteile.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der HOFTEX GROUP AG beträgt T€ 41.158. Sie beinhaltet nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Ausgabeaufgeld von T€ 2.199 aus der in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie Einlagen der Altgesellschafter.

(12) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juli 2014 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 6. Juli 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu T€ 5.000 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Von der Ermächtigung das Grundkapital zu erhöhen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	T€ 31.12.2015
Vortrag 1.1.	36.683
Einstellung gemäß § 58 Abs. 3 AktG durch die Hauptversammlung	2.700
Einstellung gemäß § 58 Abs. 2 AktG durch Vorstand und Aufsichtsrat	2.332
	41.715

Ausschüttungssperre

Aus der Inanspruchnahme des Wahlrechts die Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2015 auf Basis des zehnjährigen Durchschnittzinssatzes zu ermitteln, ergibt sich ein Unterschiedsbetrag zwischen der sieben- und zehnjährigen Durchschnittsbetrachtung in Höhe von T€ 321. Dieser Unterschiedsbetrag unterliegt in voller Höhe einer Ausschüttungssperre.

(14) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	2015	2014
Vortrag 1.1.	3.678	496
Einstellung in Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 3 AktG	-2.700	0
Dividendenzahlung	-817	0
Jahresüberschuss	4.665	6.357
Einstellung in Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG	-2.332	-3.175
Bilanzgewinn 31.12.	2.494	3.678

(15) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 14.000 (Vorjahr T€ 14.000), für das die ERWO Holding AG gegenüber den anderen Gläubigern im Range zurücktritt und das Darlehen bis zum 30. Juni 2020 im Unternehmen belässt. Der Betrag von T€ 14.000 reduziert sich um T€ 4.000 auf T€ 10.000, wenn die nachstehenden Finanzkennzahlen kumulativ an einem Jahresabschlussstichtag und in den vorzulegenden Mehrjahresplanungen in den zwei darauf folgenden Geschäftsjahren ebenfalls eingehalten werden.

Diese Finanzkennzahlen sind:

(1) Eigenkapitalquote: nicht weniger als 40%
(2) Vorrangiger Verschuldungsgrad: nicht mehr als 2,25-fach
(3) Vorrangiger Nettobankverschuldungsgrad: nicht mehr als 1,5-fach
(4) Zinsdeckungsgrad: nicht weniger als 3,5-fach

Werden diese Finanzkennzahlen an kumulativ zwei aufeinander folgenden Quartalsabschlüssen nicht eingehalten, ist das Gesellschafterdarlehen wieder auf den ursprünglichen Betrag von T€ 14.000 aufzustocken.

(16) Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.806	9.249
Steuerrückstellungen	840	704
Sonstige Rückstellungen	773	374
	10.419	10.327

In den Sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für Rechts- und Beratungskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(17) Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.668	26.262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427	84
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.371	36.460
Sonstige Verbindlichkeiten	59	287
davon aus Steuern	(39)	(214)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(12)
	60.525	63.093

Für die zum Bilanzstichtag valutierten Bankverbindlichkeiten hat die HOFTEX GROUP AG keine eigenen Sicherheiten begeben, sondern die Verbindlichkeiten sind ausschließlich durch Grundpfandrechte auf Immobilien, Globalzessionen von Forderungen und Sicherungsübereignung von Vorräten bei Tochtergesellschaften besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 360 (Vorjahr T€ 543) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 28.011 (Vorjahr T€ 35.917) sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten T€ 317 (Vorjahr T€ 7.310) gegenüber dem Gesellschafter ERWO Holding AG.

Restlaufzeit	31.12.2015 bis 1 Jahr	31.12.2015 mehr als 5 Jahre	31.12.2014 bis 1 Jahr	31.12.2014 mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.954	3.750	9.594	1.852
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427	0	84	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.371	0	36.460	0
Sonstige Verbindlichkeiten	59	0	287	0
davon aus Steuern	(39)	(0)	(214)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(0)	(12)	(0)
	33.811	3.750	46.425	1.852

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(18) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 1.665 (Vorjahr T€ 1.580), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 2 (Vorjahr T€ 22), andere periodenfremde Erträge T€ 16 (Vorjahr T€ 12), Mieterlöse T€ 322 (Vorjahr T€ 322) und Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 529 (Vorjahr T€ 737).

(19) Personalaufwand

	2015	2014
Löhne und Gehälter	2.451	1.805
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	409	611
davon für Altersversorgung	(57)	(315)
	2.860	2.416

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2015	2014
Arbeiter	1	1
Angestellte	33	29
Auszubildende	1	1
	35	31

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete periodenfremde Aufwendungen T€ 23 (Vorjahr T€ 27) sowie Personal- und Mietkosten T€ 637 (Vorjahr T€ 577) Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 461 (Vorjahr T€ 490), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 427 (Vorjahr T€ 184), Lizenzgebühren T€ 63 (Vorjahr T€ 8), Verluste aus Anlagenabgängen T€ 0 (Vorjahr T€ 60), Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen und Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen T€ 0 (Vorjahr T€ 26), Bankgebühren T€ 35 (Vorjahr T€ 33), sonstige periodenfremde Aufwendungen T€ 1 (Vorjahr T€ 11) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 663 (Vorjahr T€ 566) ausgewiesen.

(21) Beteiligungsergebnis

	2015	2014
Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen mit verbundenen Unternehmen	3.184	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	6.586	13.226
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	-3.535	-6.325
	6.235	6.901

Die Erträge aus Steuerumlagen beinhalten die jeweils abgeführte Steuerlast derjenigen Tochtergesellschaften, die über teils mehrstufige Gewinnabführungsverträge mit der HTG AG verbunden sind. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(22) Zinsergebnis

	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.799	3.059
davon aus verbundenen Unternehmen	(3.799)	(3.054)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.860	-2.025
davon an verbundene Unternehmen	(-295)	(-460)
	1.939	1.034

Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen erfasst. Hierbei handelt es sich um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit Erträgen aus der Vermögensanlage in Versicherungsansprüchen. Die dort angelegten Vermögenswerte dienen ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen sowie für zwei übernommene Einzelzusagen; sie sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Vermögenserträge von T€ 9 (Vorjahr T€ 9) mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von T€ 482 (Vorjahr T€ 480) verrechnet.

Sonstige Erläuterungen

(23) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der HOFTEX GROUP AG T€ 53 (Vorjahr T€ 34).

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 380 (Vorjahr T€ 379). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.829 (Vorjahr T€ 3.907) zurückgestellt.

(24) Haftungsverhältnisse

Die HOFTEX GROUP AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund. Für langfristige Kredite des Tochterunternehmens Tenowo GmbH in Höhe von T€ 571 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der HOFTEX GROUP AG. Aufgrund der aktuellen Planung der Tenowo GmbH geht der Vorstand nicht von einer Inanspruchnahme der HOFTEX GROUP AG aus, daher wurde insoweit keine Rückstellung gebildet.

(25) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 169 p.a. Der Mietvertrag ist unbefristet.

Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

(26) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Bankdarlehen nimmt die HOFTEX GROUP AG vier Zinsswaps in Anspruch. Das Nominalvolumen der Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf T€ 12.000. Die Sicherung begann am 1. Oktober 2014 und läuft bis zum 30. September 2019.

Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft. Der Abschluss solcher Sicherungsgeschäfte wird ausschließlich von der HOFTEX GROUP AG vorgenommen.

Die HOFTEX GROUP AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen und mit entsprechenden Grundgeschäften zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst werden. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken von variabel verzinslichen langfristigen Krediten von Banken und Gesellschafter wurden im Dezember 2013 vier Zinsswaps in Höhe von zusammen Mio. € 12,0 abgeschlossen, um das Risiko aus künftigen Zinssteigerungen zu begrenzen. Die im Bestand befindlichen Zinssicherungsgeschäfte mit einer Laufzeit von 45 Monaten, deren Fälligkeit innerhalb der Fälligkeiten der Grundgeschäfte liegen, wurden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Zum Bilanzstichtag waren aus diesen Transaktionen keine Rückstellungen aus Bewertungseinheiten zu bilden.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag T€ 623, d.h. in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Für die von der Gesellschaft abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte ergeben sich zum 31. Dezember 2015 folgende beizulegende Zeitwerte:

Fälligkeit	Nominalbetrag	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Swapsatz
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -156	1,395%
30.09.2019	Mio. EUR 4,0	TEUR 0	TEUR -203	1,360%
30.09.2019	Mio. EUR 2,0	TEUR 0	TEUR -105	1,410%
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -159	1,420%

Die Zeitwerte der Zinsbegrenzungsgeschäfte werden von den Kontrahentenbanken anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung der jeweiligen Zinsstrukturkurve ermittelt.

(27) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind in der entsprechenden Angabe im Konzernabschluss der HOFTEX GROUP AG enthalten.

(28) Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Waltraud Hertreiter
Vorsitzende
Selbstständige Unternehmensberaterin
Neubeuern

Hans Münch (bis 9. Juli 2015)
Stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG
Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG
Neumarkt i.d.Opf.

Martin Steger
Stellv. Vorsitzender (seit 9.Juli 2015)
Selbstständiger Immobilienkaufmann
Nürnberg

Werner Berlet (seit 16. Juli 2015)
IT-Manager
Bad Homburg

Renate Dempfle (seit 16. Juli 2015)
Geschäftsführerin der PDV Inter-Media GmbH
Augsburg

Johanna Falasa (seit 13. November 2015) *
Kaufmännische Angestellte
Münchberg

Monika Fröhlich (bis 9. Juli 2015) *
Laborangestellte
Hof

* von den Arbeitnehmern gewählt

Bernd Grossmann (bis 9. Juli 2015)
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Commerzbank AG, Filiale Nürnberg
Nürnberg

York Riedel (seit 9. Juli 2015)
Selbstständiger Rechtsanwalt
Nürnberg

Wolfgang Schmidt *
Vorsitzender Betriebsrat Tenowo Hof und Reichenbach
Hof

Tom Steger (seit 9. Juli 2015)
Selbstständiger Rechtsanwalt
Nürnberg

Carmen Teismann (seit 9. Juli 2015) *
Laborangestellte
Schwarzenbach/Saale

Vorstände

Klaus Steger
Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer
Nürnberg

Volker Adrion (bis 29. Februar 2016)
Chief Financial Officer
Münchberg

Jacques van den Burg (seit 1. März 2016)
Chief Financial Officer
Wendelstein

(29) Konzernverbindung

Die HOFTEX GROUP AG, Hof, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden jeweils im Bundesanzeiger offengelegt.

(30) Schlusserklärung Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HOFTEX GROUP AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der HOFTEX GROUP AG zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

* von den Arbeitnehmern gewählt

(31) Frauenquote

Der Aufsichtsrat hat als Zielquote für den Vorstand bis zum 30. Juni 2017 die Beibehaltung des Status Quo, das heißt eine Nullquote beschlossen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass ihm bis zum 30. Juni 2017 mindestens zwei Frauen angehören. Aktuell gehören dem Aufsichtsrat vier Frauen an. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstandes hat der Vorstand der HOFTEX GROUP AG eine Zielgröße von 20 Prozent innerhalb einer Umsetzungsfrist bis zum 30. Juni 2017 beschlossen. Der bisherige Frauenanteil bei Festlegung der Zielgröße beträgt 40 Prozent. Eine Zielgröße für die zweite Führungsebene wurde nicht festgelegt, da die HOFTEX GROUP AG als Holdinggesellschaft über flache Führungsstrukturen verfügt und es daher keine durchgehende zweite Führungsebene gibt. Damit werden die durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst geforderten Quoten erfüllt.

(32) Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der HOFTEX GROUP AG wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 0,17 je Stückaktie auf das gezeichnete Kapital von € 13.919.988,69 (= 5.444.800 Stückaktien)	€ 925.616,00
Einstellung in Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 3 AktG	€ 1.400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 168.047,79
Bilanzgewinn	€ 2.493.663,79

Hof, 31. März 2016

HOFTEX GROUP AG

Der Vorstand

Steger

van den Burg

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 29. April 2016

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Stadter)	(Markert)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

HOFTEXPLOSION / Lightpainting-Performance

Im September 2015 veranstaltete die HOFTEX GROUP das Kunst- und Kulturfestival HOFTEXPLOSION in der ehemaligen Spinnerei Schützenstraße in Hof. Das dreitägige Event bot eine bunte, lebendige Plattform für kreative Köpfe. Den Besuchern wurde ein Spektakel aus Musik, Theater-Performance, Handwerkskunst, Streetart, Licht- und Feuershows geboten. Verschiedene Ausstellungen von Künstlern und Graffitis an Wänden und Böden ließen die alte Fabrikhalle für ein paar Tage zum Gesamtkunstwerk werden.

HOFTEX GROUP
TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0
Fax +49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com